

## **Optionale Deutung – Aktuelle Deutung**

### **Bemerkungen zum ungeschriebenen Konzept der Deutungsoptionen von Wolfgang Loch** Helmut Hinz

#### Zusammenfassung

Der optionale Charakter jeder Deutung ist theoretisch geboten, auch als Konsequenz aus der grundlegenden konstruktivistischen Verfaßtheit der Psychoanalyse, die, wie von Wolfgang Loch überzeugend entfaltet, bereits bei Freud durchgängig angelegt ist. Das Ergänzungsstück einer aktuellen Deutung ergab sich für mich aus der Kontroverse zwischen dem Gesichtspunkt, daß erstens der Analytiker, bevor er eine Deutung gibt, wenigsten vier bis fünf weitere zur Verfügung haben sollte und zweitens, wenn eine Mehrzahl von Deutungen in einer Situation vorhanden scheinen, möglicherweise keine wirklich zur aktuellen Situation paßt. Obwohl optionale Deutungen auf dem Weg zum Auffinden einer aktuellen Deutung häufig eine Rolle spielen, wird der Versuch unternommen, die aktuelle Deutung als eine aus Abwehrgründen nicht leicht zu findende, für die weitere Entwicklung der analytischen Beziehung jedoch notwendige Deutung zu begreifen. Sie ist in der Regel der Beobachtung der Gegenübertragung, der Einsicht in die Verstrickung des Analytikers in unbewußte Beziehungsmusterwiederholung abgerungen. Dadurch umschließt sie auch aktualneurotische, psychosomatische bzw. soma-psychotische Anteile des seelischen Geschehens und dient so der Transformation der zugrunde liegenden protomentalen Prozesse. Im zweiten, klinischen Teil des Aufsatzes soll eine ausführliche Beschreibung eines Analyseverlaufes und einiger Stundensequenzen die Entstehung einer aktuellen Deutung veranschaulichen.

#### Summary

Optional and Actual Interpretation. Remarks on the Wolfgang Loch's Unwritten Concept of Interpretational Options.

The optional character of each interpretation is demanded by theory, also because of the basically constructivist condition of psychoanalysis, which, as Wolfgang Loch convincingly argued, is already layed out in Freud's works. For me, this complementary part of an actual interpretation is a result of the controversy between the viewpoint that 1. the analyst, before giving an interpretation, should have four or five alternative options in mind, and that 2. if there seems to be a number of interpretations, possibly none of them really fit the situation at hand. Although optional interpretations often play a role in finding an actual interpretation, this paper attempts to understand the actual interpretation – although difficult to find because of defence reasons – as being crucial to the further development of the analytic relationship. The actual interpretation needs to be developed alongside the observation of counter-transference, alongside the insight into the analyst's involvement in repetitive relational patterns. Thus, it contains actual-neurotic, psychosomatic and soma-psychotic parts of the psychic process and helps to transform the protomental level of psychic functioning. In the second, clinical part of this paper a detailed description of the course of an analysis and of sequences of sessions is given in order to illustrate the development of an actual interpretation.